



Liebe Klingelhöfer-Klingelhöffer Familien

Sicherlich werdet Ihr enttäuscht sein, dass in diesem Jahr der traditionelle Glockenschlag durch eine einfachere Mitteilung ersetzt wird. Aber das hat Gründe:

Der Druck und Versand des Glockenschlages benötigt einen großen Teil der jährlichen Mitgliederbeiträge. Das geplante Mitgliedertreffen in Marburg im Jahre 2014 sowie der Druck und Versand des Klingelhöfer-Klingelhöffer Buches bringt uns an die Grenzen unserer Finanzkraft, so dass im Einvernehmen mit dem Vorstand in diesem Jahr die Mitglieder über wichtige Ereignisse über eine einfachere Ausgabe des Glockenschlages informiert werden.

Besonders hinweisen möchten wir auf das Erscheinen der „Klingelhöfer-Klingelhöffer“ Chronik, die nunmehr in einer Auflage von 120 Büchern zum Kauf zur Verfügung steht. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem **Flyer** (beiliegend).

Das Familientreffen 2014 findet diesmal in Marburg/Lahn statt und zwar in der Zeit vom 23. – 25. Mai. Das vorläufige Programm finden Sie auf den Seiten 4 und 5. Außerdem gibt es einen lesenswerten Bericht über die Familie Sabine und Harald Frey, der eigentlich schon im Glockenschlag 2012 veröffentlicht werden sollte.

Der Kurzbericht von Gaby über den 85. Geburtstag von Günther Klingelhöfer, Duisburg, unseren langjährigen 1. Vorsitzenden rundet die Berichtsreihe ab.

An dieser Stelle möchten wir auch allen danken, die in diesem Jahr unsere Arbeit tatkräftig unterstützt haben.

Bitte öffnen Sie auch ab und zu unseren Internetauftritt. Alexander wird dort, wie immer, aktuelle Informationen einstellen. (www.klingelhoefer-klingelhoeffe.com)

Allen Mitgliedern wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in das neue Jahr und alles erdenklich Gute für 2014.

Bleibt an unserer Seite,

Gaby und Jürgen Klingelhöfer aus Bochum

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	: „Der Glockenschlag“ Familienjournal 2012
Seite 2	: Inhaltsverzeichnis und Glocke
Seite 3	: Grußwort des 1. Vorsitzenden Fritz Klingelhöffer
Seite 4	: Herzlichen Glückwunsch
Seite 5-6	: Familientreffen 2014 in Marburg, vorläufiges Programm
Seite 6-8	: Was ist aus der Familie Frey geworden?
Seite 9	: Runde Geburtstage in 2014 und Glückwünsche
Seite 10-11	: Vorstand, Familienrat
Seite 12	: „Der GLOCKENSCHLAG-Familienjournal“ Redaktion und Produktion
Seite 13	: Nachrufe
Anhang	: Flyer Geschichte der Familien Klingelhöffer-Klingelhöffer : und SEPA-Überweisungsträger



Bahnhofsglocke der [Hessischen Ludwigsbahn](#)
in Zweitverwendung auf dem Friedhof in [Pfungstadt](#)

Grußwort des 1. Vorsitzenden Fritz Klingelhöffer



Liebe Klingelhöfer-Klingelhöffer Familien.

Vorstand und Familienrat haben in diesem Jahr zweimal in Marburg getagt. Wichtigste Themen waren dabei die Freigabe des Familienbuches zum Druck in einer Auflage von 120 Exemplaren und die Vorbereitungen zum Familientreffen 2014. Ich danke allen Vorstands- und Familienratsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Besonderer Dank gilt aber unserem lieben Helmut Klingelhöfer, Rauschenberg. Unser Archivar hat es geschafft, das lang erwartete Familienbuch fertig zu stellen. Eine tolle Arbeit neben seinen beruflichen Tätigkeiten, die wir Mitglieder sicherlich beim Lesen dieser Erstausgabe schätzen lernen werden.

Weiterhin danke ich Jürgen und Gaby aus Bochum. Durch ihren Einsatz konnte der Druckauftrag für das Familienbuch zügig erteilt werden.

Für das Familientreffen 2014 in Marburg/Lahn ist nunmehr Alles organisiert. Ein Highlight ist die Einladung von Hellmuth und Thomas Klingelhöfer, die uns zu Kaffee und Kuchen in ihr wohlgestaltetes Kaffee am Marktplatz eingeladen werden. (www.konditorei-Klingelhoefer.de)

Das Hotel, der „Marburger Hof“, hat für unser Treffen ausreichend Zimmer reserviert und die Mitgliederversammlung findet in den Räumen des Hotels „Vila Vita Rosenpark“ statt.

Nach der Einnahme eines kleinen Mittagessens fährt uns ein Bus zur Elisabethkirche, die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit Marburgs. Sie wurde ab 1235 unterhalb der Oberstadt vom Deutschen Orden errichtet, gilt als erster rein gotischer Kirchenbau Deutschlands und wurde 1283 eingeweiht. Der eigentliche Magnet aber ist Elisabeth von Ungarn, der die Kirche gewidmet ist und die viel für die Armen getan hat.

Dann fahren wir zum Landgrafenschloss, dessen Baugeschichte bis ins 10. oder sogar 9. Jahrhundert zurückreicht. In seiner wechselvollen Geschichte diente es verschiedenen Zwecken.

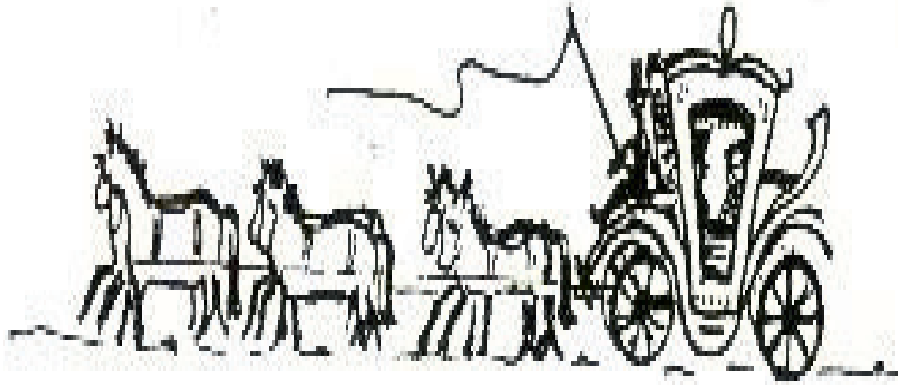
Der gemeinsame Abend findet im Hotel „Marburger Hof“ statt.

Am Sonntag ist nach dem Frühstück ein Ausflug nach Amöneburg geplant. Amöneburg ist eine Kleinstadt im hessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf. Sie liegt auf einem Berg rings um die gleichnamige Burg Amöneburg.

Nach einer Führung dort klingt das Treffen mit einer Einkehr in einem örtlichen Lokal aus.

Ich wünsche Allen eine schöne Zeit und ein gesundes Wiedersehen am 23. Mai 2014 in Marburg

Euer Fritz



Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern

Günther Klingelhöfer, Duisburg, unser langjähriger 1. Vorsitzender feierte seinen 85. Geburtstag. Wir gratulieren ganz herzlich.



Edith und Günther Klingelhöfer, Duisburg, am 03.11.2013 im Restaurant Wilhelmshöhe

Zu diesem Anlass lud er Familie, Freunde und Bekannte, zu denen auch Gaby und Jürgen aus Bochum gehören durften, zu einem festlichen Mittagessen mit anschließendem Kaffeetrinken ins Restaurant „Wilhelmshöhe“ in Duisburg Kaiserberg ein. Bei strahlendem Herbstwetter war es eine gelungene, fröhliche Veranstaltung.

Achtung - Achtung - Achtung - Achtung

Familientreffen 2014 in der Zeit vom 23. – 25. Mai in Marburg/Lahn



eigentlich **ob** der Lahn, **über** der Lahn. Nur die Straße „Am Grün“ und die Vorstadt *Weidenhausen* liegen an der Lahn. Und dort hat man im Mittelalter den Fluss ausgenutzt für ein besonderes Gewerbe: Lohgerber bereiteten dort Leder aus Fellen. Außerdem waren auch Töpfereien ein typisches Marburger Gewerbe

Das geplante Programm sieht wie folgt aus:

Freitag, den 23. Mai 2014

- Eintreffen der Mitglieder und Gäste im Hotel Marburger Hof, Elisabeth-Straße 12 in 35037 Marburg.
Hier sind ausreichend Zimmer reserviert. Doppelzimmer kosten 90,- €pro Zimmer, Familienzimmer (zwei Erwachsene, 2 Kinder bis 12 Jahre) 113,- €pro Zimmer. Einzelzimmer kosten 63,-€pro Person. Alle Preise inklusiv Frühstück und MwSt.
Reservierungen bitte direkt mit dem Hotel vornehmen unter dem Stichwort Klingelhöfer Familientreffen 2014.
Telefon: +49 6421 590750, Fax: +49 6421 59075100
Email: info@marburgerhof.de
Internet: www.marburgerhof.de
- Ab 18:00 geselliges Beisammensein im „Marburger Eßzimmer“ am Hotel Vila Vita Park . (10 min. Fußmarsch vom Hotel Marburger Hof). www.rosenpark.com

Samstag, den 24. Mai 2014

- **10:30 Uhr Hotel Vila Vita Rosenpark**
Mitgliederversammlung mit Neuwahl von Vorstand und Familienrat.
- **12:00 Uhr**
Einladung des Familienverbandes zu einem kleinen Imbiss
- **13:30 Uhr**
Fahrt mit dem Bus zum Schloss, Besichtigung Elisabethkirche.
- **15:15 Uhr**
Einladung in das Café Klingelhöfer zum traditionellen Kaffee trinken der Mitglieder und Gäste. www.konditorei-klingelhoef.de
- **18:00 Uhr**
Begrüßung der später angereisten Gäste im Hotel Marburger Hof.
Anschließend fröhliches Zusammensein mit gemeinsamem Abendessen im Hotel Marburger Hof.

Sonntag, den 25. Mai 2014

- **11:00 Uhr**
Abfahrt mit eigenen PKWs zum Besuch der Amöneburg mit Führung und anschließendem Mittagessen. (www.Amöneburg.de)

Die offizielle Einladung zum Familientreffen wird Ende Februar verschickt. Wir raten aber schon jetzt allen Mitgliedern, die übernachten möchten, die Hotelreservierung so früh wie möglich vorzunehmen.

Kinder bis 12 Jahre werden vom Familienverband zu allen Veranstaltungen eingeladen einschließlich anfallender Hotelkosten.

**Was ist aus der Frey Familie geworden
(Bericht von Doris und Reinhard Klingelhöfer, Ilmenau)**



**Hochzeit von
Alexander und Meghan,
Nov. 2010**

(v.l.n.r. Ivan, Doris, Harald, Franziska,
Alexander, Meghan, Sabine, Reinhard,
Markus)

Sabine und Harald Frey siedelten 1997 nach Kalifornien über. Im „Gepäck“ die drei Kinder Franziska, Alexander und Markus. (damals 14, 12 und 8 Jahre alt). Nun liegen 16 Jahre USA hinter ihnen. Da ist die Frage erlaubt, konnte man das den Kindern antun und überhaupt, war die Entscheidung richtig?

Nach all den Jahren: ja!. Denn in Deutschland hatten und hätten die beiden promovierten Physiker Sabine und Harald nicht die berufliche Entwicklung auf ihrem speziellen Gebiet gehabt oder bekommen.

Während Vater und Mutter an ihrer Universität in Berkeley relativ schnell Fuß fassten und mit ihren Aufgaben zurechtkamen, hatten es die Kinder wesentlich schwerer. Sabine hat zwei ihrer fünf Themiks Satelliten zum Mond gebracht. Aufmerksamkeit gilt nun den drei Satelliten, die zur Erde gerichtet sind. In drei bis vier Jahren sollen an speziellen Stellen die Satelliten miteinander zusammenkommen



**Greenwood, Nov. 2012, Die Geschwister und ihre Kinder
Alexander mit Derek, Franziska mit Konstantin**

Harald arbeitet an einem neuen Projekt mit geplantem Raketenstart 2017. Dazu wird gegenwärtig der Projektvorschlag für den dazu laufenden Wettbewerb erarbeitet.

Franziska und Alexander hatten in der deutschen Schule schon Englisch, zumindest ein Anfang; auf den kleinen Markus traf das nicht zu. Er, der noch nicht einmal Deutsch in der Schule gelernt hatte, wurde voll ins „kalte Wasser geschmissen“. Er hatte es folglich am schwersten. Dank der guten Schulauswahl durch die Eltern wurden die Anfangsschwierigkeiten überwunden. Kalifornien ist auf Einwanderer gut vorbereitet, es gibt in der Schule Hilfe und Unterstützung, vor allem durch die Lehrkräfte.

Wesentlich aber blieb das helfende Elternhaus. Heute nun lächelt man über die Anfänge. Die Eltern haben auch die US-Staatsbürgerschaft und alle drei Kinder die begehrte Green Card.

Der High Schoolbesuch liegt hinter den Kindern. Franziska und Alexander absolvierten mit Auszeichnung. Franziska bewarb sich an der University of California Davis und studierte internationale Politik. Für Alexander stand fest, er wollte in der dritten Generation auch Maschinenbau-Ingenieur werden. Seine Uni-Wahl fiel auf die University of the Pacific Stockton. Markus, obwohl mittlerweile der Größte, noch „Knirpsi“ genannt, wählte für alle sehr überraschend das Studium „Management für Hotel- und Gaststättenwesen“ und absolvierte das in Ashland an der Oregon Universität. Dazu wählte er noch ein Austauschjahr in Saarbrücken.

Franziska arbeitet erfolgreich in einer sozial engagierten Wohnungsgesellschaft, einem vom Staat CA geförderten Projekt, in San Francisco. Sie und ihr Partner Ivan sind stolze Eltern eines Jungen. Er heißt Konstantin und ist jetzt anderthalb Jahre alt. Ihr Wohnsitz ist Oakland.



links: Derek
rechts: Konstantin

Alexander ist Entwicklungsingenieur bei Cummins in Indianapolis, Amerikas größtes Unternehmen für Dieselmotoren. Er und seine Frau Meghan sind ebenfalls Eltern eines Jungen. Er heißt Derek und ist zwei Jahre alt. Sie wohnen in Greenwood, Indiana.

Dem Berufswunsch, in einer größeren Hotelkette zu arbeiten, ist Markus näher gekommen. Er fand seine Anfangsstelle in San Francisco im Hotel Prescott. Er lebt und wohnt mit Freundin Brianne in SF. Mit dieser für alle guten Entwicklung rückt für uns zwei „Alte“ der Traum einer Rückkehr der Kinder und Enkel doch in eine weite Ferne.

Denken wir an unsere im neunzehnten Jahrhundert ausgewanderten Namensträger, dann hilft uns heute die moderne Technik zum schnellen und problemlosen Kommunizieren und ermöglicht regelmäßige Besuche.

Wir, Doris und Reinhard Klingelhöfer, Ilmenau wünschen der Frey Familie weiterhin viel Glück.

Ilmenau, 2013

Anmerkung der Redaktion: dieser Artikel sollte schon im Glockenschlag 2012 veröffentlicht werden, aber obgleich angekündigt im Inhaltsverzeichnis wurde er nicht veröffentlicht.
Die Redaktion entschuldigt sich hierfür.

*Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern
im Jahre 2014*

100 Jahre

Trude Klingelhoeffter, Dortmund, am 21.11.

99 Jahre

Dr. Herbert Klingelhofer, Bethesda USA, am 31.01.

90 Jahre

Ruth Klingelhöfer, Gehrden, am 17.03.

Ludwig Klingelhöfer, Kirchhain, am 11.06.

85 Jahre

Magdalene Unthan, Gladenbach, am 12.01.

Helga Klingelhoeffter, Pretoria RSA, am 05.04.

Heinrich Klingelhöfer, Caldern am 03.05.

Ernst Klingelhöfer, Pohlheim, am 27.10.

80 Jahre

Heinrich Klingelhöfer, Gladenbach am 04.02.

Elfriede Klingelhöfer, Eschenburg, am 03.04.

Reinhard Klingelhöfer, Ilmenau, am 03. 09.

Christa Schleiter, Rosenthal, am 10.09.

75 Jahre

Doris Hildebrandt, Hamburg, am 07.03.

Brigitte Lazzaro, Lüdenscheid, am 05.04.

Fritz Klingelhöffer, Schwabenheim, am 07.04.

Theo Klingelhöfer, Dillenburg, am 29.06.

Helene Klingelhöfer, Erkrath, am 18.09.

Wilfried Klingelhöfer, Freiburg, am 03.10.

Franz Klingelhöfer, Westernohe, am 03.11.

70 Jahre

Robert Klingelhöfer, Allendorf, am 25.02.

Herbert Klingelhöfer, Rosenthal, am 25.03.

Dr. Werner Klingelhöfer, Eschenburg, am 30.04.

Hans-Georg Klingelhöfer, Bad Endbach, am 09.10.

65 Jahre

Günter Klingelhöfer, Pfungstadt, am 30.03.

Ulrich Klingelhöfer, Bovenden, am 17. 05.

Wolfgang Klingelhöfer, Dillenburg, am 31.08.

60 Jahre

Horst Klingelhöfer, Dautphetal, am 04. 06.

Volker Klingelhöfer, Molfsee, am 12. 12.

Aktuelles aus Verband und Vorstand

Unser Familienverband hat zurzeit 141 Mitglieder. Wir begrüßen Oliver Klingelhöfer aus Runzhausen als neues Mitglied.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Fritz Klingelhöfer,
Mühlstr.34, 55270 Schwabenheim
Tel: +49 (0)6130 7909
Email: Fklingelhoeffe@t-online.de

2. Vorsitzender: Günther Klingelhöfer
Fischtor 8, 35119 Rosenthal
Tel: +49 (0)6458 448

Schatzmeisterin: Ursula Klingelhöfer
Linnertweg 7, 46286 Dorsten-Wulfen,
Tel: +49 (0)2369 8449
Email: uk210232@freenet.de

Erweiterter Vorstand:

Leiter Forschungsgruppe/Archivar:
Dipl.Archivar Helmut Klingelhöfer
Bahnhofstraße 49, 35282 Rauschenberg
Tel: +49 (0)6425 2713
Email: hklingel_rbg@yahoo.de

PR-Aufgaben/Journal und Dolmetscherin:
Gaby Klingelhöfer
Gräfin-Imma-Str. 68, 44797 Bochum
Tel: +49 (0)234 799308,
Mobil: +49 (0)172 235 8763
Fax: +49 (0)234 799363
Email: gklingelhoefer@arcor.de

Beisitzer: Karl-Heinz Klingelhöfer,
Hunsbacher Weg 16, 36142 Tann/Rhön
Tel: +49 (0)6682 8150
Email: K-HKlingelhoefer@t-online.de

Familienrat: Konstanze Zielinski
Lerchenweg 7, 35764 Sinn/Fleisbach
Telefon: +49 (0)2772 571166
Mobil: +49(0)170 3835236
Email: konstanze.zielinski@online.de

Susanne Vogel, geb.Klingelhöfer
Sennfelder Weg 22, 60435 Frankfurt/Main
Tel: +49(0)69 90435745
Email: Susanne@Vogel2002.de

Dr. Hans-Jürgen Klingelhöfer,
Gräfin-Imma-Str. 68, 44797 Bochum
Tel: +49 (0)234-799308
Mobil: +49 (0)172-250 2611
Email: dr.klingelhoefert-online.de

Manfred Klingelhöfer,
Bürgerhausstr. 6, 35756 Mittenaar-Offenbach
Tel: +49 (0)2778 2659
Email: M Klingelhoefert47@web.de

Theo Klingelhöfer,
Frohnhauser Str.11, 35683 Dillenburg
Tel: +49 (0)2771 8010999

Reinhard Klingelhöfer,
Herderstraße 32, 98693 Ilmenau,
Tel/Fax: +49 (0)3677 893770

**Internet Auftritt
und Webseite:**

Alexander Klingelhöfer
Email: admin@klingelhoefert-klingelhoefert.de
Email privat: klingelhoefert@googlemail.com

Der GLOCKENSCHLAG-Familienjournal

Herausgeber: Familienverband Klingelhöfer-Klingelhoefert e.V.
Redaktion: Gabriele Klingelhöfer, Gräfin-Imma-Straße 68,
Zuschriften an: Gräfin-Imma-Straße 68, 44797 Bochum,
Telefon: +49 (0)234-799308
Mobil: +49 (0)172-2358763
Email: Glockenschlag@klingelhoefert-klingelhoefert.de
oder
gklingelhoefert@arcort.de
Internet: www.klingelhoefert-klingelhoefert.com
Produktion: Staudt Lithographie, Bochum, www.staudt-online.de

**Ein stilles Gedenken
den verstorbenen Mitgliedern
oder
Angehörigen des Familienverbandes
Klingelhöfer-Klingelhöffer e.V**

Maria Herta Klingelhöfer, Bergneustadt, am 24.12.2012

Christian Klingelhöfer, Rosenthal, am 20.01.2013

Ludwig Klingelhöfer, Großseelheim, am 25.08.2013

Heinrich Klingelhöfer, Erdhausen, am 12.09.2013

Gerdi Brucki, Eschenburg, am 26.10.2013